

# Jahresbericht.

## I. Uebersicht der abgehandelten Lehrgegenstände.

### A. Vorbereitungs-Klasse.

Ordinarius: Herr Mettlich.

**Religionslehre.** a) Katholische: Die vorzüglichsten Gebete der Kirche wurden eingeübt und den Schülern Anleitung zur Beichte ertheilt; im Uebrigen wohnten sie dem Religionsunterrichte der Sexta an. — Wöchentl. 3 St. Hr. Religionslehrer Schäffer. — b) Evangelische Religionslehre. Wie in Sexta. 3 St. Hr. Superintendent Klein.

**Deutsch.** Uebungen im richtigen Lesen, verbunden mit den nöthigen Erklärungen, und Memoriren passender Gedichte aus dem Trier'schen Lesebuche; anschließend an den Leseunterricht das der Fassungskraft der Schüler Angemessene aus der Laut-, Silben-, Wort- und Satzlehre; die wichtigsten Regeln der Orthographie, angewandt in besondern Diktirübungen; Niederschreiben vorgelesener Erzählungen und Anfertigung kleiner Beschreibungen als Uebungen im Aufsatze. 7 St. Der Ordinarius.

**Rechnen.** Die vier Grundrechnungen in unbenannten und gleich- und ungleichbenannten ganzen Zahlen, wie erst einzeln, so auch in Verbindung untereinander; Anwendung in leichten Dreisatzaufgaben; die ersten Anfänge der Bruchrechnung. 8 St. Der Ordinarius.

**Geographie.** Betrachtung der Oberfläche der Erde im Allgemeinen; Orientirung; Erklärung geographischer Ausdrücke; die Grenzen, Länder, Meere, wichtigsten Inseln, Halbinseln, Meerbusen, Wasserstraßen, Haupt-Gebirge und Hauptflüsse Europas; die Staaten Deutschlands. 1 St. Der Ordinarius.

**Zeichnen.** Es wurden vorerst Uebungen angestellt, die gerade Linie in verschiedenen Lagen aus freier Hand zu zeichnen, darauf zeichneten die fähigern Schüler geradlinige Figuren nach Vorlagen. 1 St. Der Ordinarius.

**Schönschreiben.** Einübung der deutschen und englischen Currentschrift. 5 St. Der Ordinarius.

**Singen.** Die beim katholischen Gottesdienste zu singenden Lieder wurden eingeübt. 1 St. und im Chor 1 St. Hr. Hamm.

### B. Realschule.

Sexta.

Ordinarius: Der commissarische Lehrer Herr Viehoff.

**Religionslehre.** a) Katholische: Die Lehren von Gott und seinen Eigenschaften, von der Erschaffung und Regierung der Welt, vom Sündenfall und der Erlösung, nach dem Döberian-Katechismus. — Bibl. Geschichte alten Testaments bis zu den Richtern, nach Schuster. 3 St. Hr. Religionslehrer Schäffer. —

b) Evangelische Religionslehre: Biblische Geschichte des N. T. Die zehn Gebote nach dem Provinzial-Katechismus. Kirchenlieder. 3 St. Hr. Superintendent Klein.

**Deutsch.** Lectüre leichter poetischer und prosaischer Stücke, verbunden mit den nöthigen sachlichen Erklärungen; Uebungen im Deklamiren und Nacherzählen; die Lehre von den Wortarten und dem einfachen Satz; orthographische Uebungen und kleinere Aufsätze. 4 St. Der Ordinarius.

**Latin.** Die regelmäßige Formenlehre nach Meiring's Grammatik, eingeübt nach dem Übungsbuche von Spieß. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 8 St. Derselbe.

**Geographie und Geschichte.** Die Erdoberfläche im Allgemeinen. Die größern Land- und Meeresräume nach Lage, Gränzen und Gliederung. Inseln. Flüsse. Geschichtliches und Mythologisches, wo der geographische Unterricht passende Anknüpfungspunkte dazu bot. 3 St. Hr. Dick.

**Mathematik.** Die vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen nebst Anwendung. Leichtere Rechnungen mit Brüchen, durch Kopf- und Tafelrechnen geübt. 4 St. Hr. Dick.

**Zeichnen.** Freihandzeichnen. Die gerade Linie wurde in ihren verschiedenen Lagen gezeichnet, getheilt und in geometrischen Figuren zusammengesetzt, wobei die Hofmeister'schen Wandtafeln benutzt wurden. Die fähigern Schüler zeichneten bereits die krumme Linie in ihren verschiedenen Zusammensetzungen und einfache Ornamente. 2 St. Im Winter Hr. Kraus, im Sommer Hr. Büchel.

**Schön schreiben.** Einüben der deutschen und englischen Currentschrift nach Vorschrift des Lehrers. 3 St. Hr. Büchel.

**Singen.** Neben dem erforderlichen theoretischen Unterricht wurden die Uebungen des I. Theils des praktischen Singlehrers, sowie auch einstimmige Lieder von J. B. Hamm gesungen. 2 St. Hr. Hamm.

## Quinta.

Ordinarius: Der ordentliche Lehrer Herr Dick.

**Religionslehre.** a) Katholische: Die Lehren von der Erlösung und Heiligung, von der Kirche und den letzten Dingen, nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte alten Testaments von den Richtern bis zum Schlusse. 3 St. Hr. Religionslehrer Schäffer. — b) Evangelischer Religionsunterricht combinirt mit Sexta.

**Deutsch.** Gelesen, erklärt, grammatisch zergliedert, zum Theil auswendig gelernt und mündlich wieder vortragen wurden geeignete Stücke aus dem Lesebuche, sowie auch diktirt. Im Anschluß an diese Uebungen die Satz- und Interpunktionslehre mit steter Berücksichtigung der Orthographie. Anfertigung kleiner Aufsätze verschiedener Art. 4 St. Der Ordinarius.

**Latin.** Beendigung der Formenlehre. Das Wichtigste vom Gebrauch der Tempora, der Participien und des Acc. cum. inf. nach Spieß II. Theil. Memoriren von Vocabeln nach dem Vocabularium von Bonnell. Wöchentlich eine Reinaufgabe. 6 St. Hr. Oberlehrer Dr. Keller.

**Französisch.** Ploeg's Elementarbuch wurde durchgenommen, die Uebungsstücke wurden theils mündlich, theils schriftlich übersezt, die zugehörigen Vocabeln auswendig gelernt. 5 St. Director Viehoff.

**Geographie und Geschichte.** Fortsetzung und Erweiterung der in Sexta begonnenen allgemeinen Geographie. Uebersicht der europäischen Staaten. Geschichte, wie in Sexta. 3 St. Der Ordinarius.

**Mathematik.** Die vier Rechnungsarten mit gewöhnlichen und zehntheligen Brüchen, angewandt und eingeübt durch Auflösung von Aufgaben, wie sie der Verkehr des gewöhnlichen Lebens veranlaßt. 4 St. Der Ordinarius.

**Naturgeschichte.** Im Winter Zoologie: Einteilung des Thierreichs; speciell die Säugethiere. Im Sommer Botanik: Das Linné'sche System; Uebungen im Beschreiben der am häufigsten vorkommenden Pflanzen. 2 St. Der comm. Lehrer Hr. Viehoff.

**Zeichnen.** Fortsetzung der in Sexta begonnenen Uebungen. 2 St. Im Winter Hr. Kraus, im Sommer Hr. Büchel.

**Schönschreiben.** Zur deutschen und englischen Currentschrift wurde die Rundschrift eingeübt. 2 St. Hr. Büchel.

**Singen.** Wiederholung des Vorhergehenden und Weiterführung desselben mit Benutzung des II. Theils des praktischen Singlehrers, bestehend in zwei- und dreistimmigen Liedern. 2 St. Hr. Hamm.

### Quarta.

**Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Keller.**

**Religionslehre.** a) Katholische: Die Lehre von den Geboten, dem Gebete und den Ceremonien, nach dem Diöcesan-Katechismus. — Aus der bibl. Geschichte Wiederholung des alten Testaments und das neue bis zur Leidensgeschichte des Herrn. Wöchentlich 2 Stunden. Herr Religionsl. Schäffer. — b) Evangelische Religionslehre: Glaubenslehre nach dem Provinzial-Katechismus. Lectüre des Evangeliums Matthäi. Wiederholung von Kirchenliedern. 2 St. Herr Superintendent Klein.

**Deutsch.** Satzlehre im Anschluß an die Lectüre. Declamation. Dispositionsübungen. Alle 8–14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Der Ordinarius.

**Latin.** Die Casuslehre und der Gebrauch der Tempora. Die betreffenden Uebungen aus Spieß III. Theil wurden theils schriftlich, theils mündlich übersezt. Gelesen, erklärt und theilweise auswendig gelernt wurden aus Cornelius Nepos die Biographien des Aristides, Simon, Themistocles, Conon, Jphicrates, Chabrias, Thimotheus, Epaminondas, Pelopidas und Agesilaus. Memoriren von Vocabeln nach dem Vocabularium von Bonnell. 6 St. Der Ordinarius.

**Französisch.** Aus der Schulgrammatik von Plötz wurden die Abschnitte 2, 3 und theilweise 4 gelernt und die hingehörigen Uebungsbeispiele theils mündlich, theils schriftlich übersezt; dazu wurde eine Anzahl französischer Stücke aus Plötz Chrestomatie gelesen. Wöchentlich eine Reinarbeit. 5 St. Herr Oberlehrer Arenst.

**Geschichte.** Griechische und römische Geschichte mit Anknüpfung der wichtigsten Begebenheiten aus der Geschichte der übrigen Völker des Alterthums. 2 St. Director Viehoff.

**Geographie.** Asien, Amerika und Australien in physischer und politischer Beziehung. Wöchentlich 2 St. Hr. Dick.

**Mathematik.** Geometrie: Die Lehre von der geraden Linie, den Dreiecken, Vierecken und vom Kreise; leichte Constructionsaufgaben, nach Spieker. Algebra: Rechnung mit Monomen und Polynomen, Producten und Quotienten; Beispiele aus Heis' Aufgabensammlung. Rechnen: Wiederholung der gewöhnlichen Brüche und Decimalbrüche; Uebungen im praktischen Rechnen nach Schellen. 6 St. Der comm. Lehrer Hr. Viehoff.

**Naturgeschichte.** Im Winter Zoologie: Wiederholung; ausführlichere Behandlung der Säugethiere; die Organe der Thiere und ihre Functionen. Im Sommer Botanik: Fortgesetzte Uebungen im Beschreiben und Bestimmen der Pflanzen; das Wichtigste aus der Organographie. 2 St. Derselbe.

**Zeichnen.** Es wurden größere Ornamente in Umrißen wie auch in schwarzer Kreide und Bleistift ausgeführt. 2 St. Im Winter Hr. Kraus, im Sommer Hr. Büchel.

**Schönschreiben.** Wiederholung der deutschen und englischen Currentschrift. Einübung der Rundschrift, Fraktur- und gothischen Schrift. 2 St. Hr. Büchel.

**Singen.** Fortsetzung der Uebungen aus dem II. Theile des praktischen Singlehrers. 2 St. Hr. Hamm.

### Tertia.

**Ordinarius: Der ordentliche Lehrer Hr. Dr. Steeg.**

**Religionslehre.** a) Katholische: Die Lehre vom Glauben und der Offenbarung, von der Gottheit Jesu und der Kirche, von der Sünde und Tugend im Allgemeinen, meist nach dem Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte neuen Testaments bis zum Schlusse. 2 St. Hr. Religionslehrer Schäffer. — b) Evangelischer Religionsunterricht: Combinirt mit Quarta.

**Deutsch.** Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche von Pütz. Declamation. Dispositionsübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Hr. Oberlehrer Dr. Keller.

**Latein.** Gebrauch der tempora; consecutio temporum; Gebrauch des Indicat. und Coniunct., des Imperat. und Infinit; Anwendung von ut und quod, nach der lateinischen Schulgrammatik von Siberti. Aus Dronke's Uebungsbuch wurden die entsprechenden Beispiele theils mündlich, theils schriftlich übersetzt, wöchentlich eine Reinarbeit angefertigt. Aus Cornel. Nep. wurde eine Anzahl Biographien gelesen und theilweise retrovertirt. 5 St. Hr. Oberlehrer Arenst.

**Französisch.** Plöz Schulgrammatik, Lektion 1—57. Die sämtlichen Beispiele wurden übersetzt; die dazu gehörigen Wörter genau memorirt. Außerdem schriftliche Arbeiten, theils nach der Grammatik, theils nach Dictaten. Gelesen wurden die historischen Abschnitte aus dem Lesebuche und einzelne Gedichte. 4 St. Hr. Oberlehrer Dr. Longard.

**Englisch.** Die gesammte Formenlehre und die Hauptregeln der Syntax nach Pineas. Sämtliche Beispiele wurden übersetzt; die dazu gehörigen Vocabeln genau memorirt. Seit Ostern schriftliche Arbeiten. Außerdem wurde aus Lüdeking der erste Abschnitt übersetzt und zum Theil memorirt. 4 St. Derselbe.

**Geschichte.** Die deutsche und die brandenburgisch-preussische Geschichte nach Pütz. 2 St. Hr. Dr. Keller.

**Geographie.** Nach einer allgemeinen zum Theil wiederholenden Uebersicht der physischen, politischen, ethnographischen und kirchlichen Verhältnisse Europa's die wichtigeren Staaten desselben. 2 St. Hr. Dick.

**Mathematik und Rechnen.** a) Geometrie: Die Proportionalität der Linien, Ähnlichkeit der Figuren, die Kreislehre, Inhalt der Figuren; vielfache Uebungen in Aufgaben aus der construierenden und rechnenden Geometrie. b) Algebra: Die Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel aus Zahlen und Ausdrücken, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten, diophantische Gleichungen, Kettenbrüche, Lösung der hierher gehörigen Aufgaben aus Heis' Aufgabensammlung. c) Rechnen: Uebungen in den verschiedenen Rechnungsarten des gewöhnlichen Lebens nach Kleinpaul's Rechenbuch. Das Wichtigste aus der Körperberechnung. 6 St. Der Ordinarius.

**Naturgeschichte.** a) Zoologie im Winter: Eintheilung des Thierreichs, Einleitung in verschiedene Classen der wirbellosen Thiere, Bau und Berrichtungen der wichtigsten Organe des thierischen Körpers, nach Anleitung von Leunis' Leitfaden. b) Botanik im Sommer: Allgemeine und specielle Organographie, Eintheilung des Pflanzenreichs, stete Uebung im Bestimmen von Pflanzen, nach Anleitung von Leunis' Leitfaden. 1 St. Der Ordinarius.

**Naturlehre.** Einleitung in die Physik und Chemie, spezielle Behandlung einiger der wichtigsten Lehren beider Wissenschaften. 1 St. Derselbe.

**Zeichnen.** Zeichnen von Ornamenten in Kreide und Bleistiftmanier; Landschaftszeichnen. 2 St. Im Winter Hr. Kraus, im Sommer Hr. Büchel.

**Singen.** Einübung des dritten Theils des praktischen Singlehrers, bestehend in vierstimmigen Gesängen. 1 St. — Aus den im Singen geübteren Schülern aller Klassen war ein Chor gebildet, von welchem verschiedene Compositionen für Sopran, Alt, Tenor und Bass, wie auch für 4 Männerstimmen gesungen wurden. Außerdem wurden mit den katholischen Schülern aller Klassen Kirchenlieder eingeübt. 2 St. Hr. Hamm.

## Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Arenst.

**Religionslehre.** a) Katholische: Die Lehre von den Grundlagen des Glaubens, nach eigenen Ausführungen des Lehrers und dem Leitfaden von Dubelman. — Kirchengeschichte I. Periode. 2 St. Hr. Religionslehrer Schäffer. — b) Evangelische Religionslehre: Kirchengeschichte. Lectüre des Evangeliums Luca. 2 St. Herr Superintendent Klein.

**Deutsch.** Erläuterung ausgewählter Lesestücke aus Viehoff's Handb. der deutschen Nationallit.; Declamation; Uebungen im freien Vortrag. Lectüre von Goethe's Hermann und Dorothea. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit und Correctur und Besprechung derselben. Als Themata wurden gewählt: 1) Das Wasser, seine wohlthätige und zerstörende Kraft. — 2) Ueber den Werth wahrer Freundschaft. — 3) Die Verdienste des sächsischen

Kaiserhauses um das deutsche Reich und Volk. — 4) Von den heilsamen und schädlichen Wirkungen des Windes. — 5) In der Neujahrsnacht (Betrachtung). — 6) Arbeit ist des Lebens Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell' (Herbers Eid). — 7) Gebirge und Ebene, verglichen nach den Vortheilen, welche sie gewähren. — 8) Ansprache des Leonidas an die Spartaner in den Thermopylen. — 9) Noth entwickelt Kraft (durch Beispiele aus der Geschichte zu beweisen). — 10) Jemand berichtet seinen Eltern, wie es ihm in seinem vor kurzem angetretenen Stande geht. — 11) Der Mensch ist des Menschen größtes Bedürfniß (Clausurarbeit). — 12) Lob des Epaminondas (mit Benutzung der betreffenden Biographie im Repos). 3 St. Der Ordinarius.

**Latin.** Aus der Schulgrammat. v. Siberti: die Regeln der Syntax bis zu deren Abschluß; aus Dronke's Aufgabensammlung wurden die den Regeln zugehörigen Beispiele übersetzt, zu den wöchentlichen Reinaufgaben aber zusammenhängende Übungsstücke gewählt. Lectüre: Caes. de bell. Gall. lib. III. u. IV. Aus Ovid. Metam. wurden nach vorheriger Erklärung und Einübung des Hexameters Stellen aus lib. I., V. u. VI. gelesen. 4 St. Der Ordinarius.

**Französisch.** Wiederholung der Aufgabe der Tertia; hierauf die Syntax vollständig; die Beispiele des Übungsbuches sämmtlich übersetzt; die dazu gehörigen Vocabeln genau memorirt; schriftliche Arbeiten nach Dictaten. Außerdem wurden aus dem Lesebuch von Pöth gelesen und theilweise memorirt die Abschnitte VII., IX., X. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. Longard.

**Englisch.** Ausführliche Wiederholung der Aufgabe der Tertia. Erweiterung der Syntax bei Gelegenheit der Lectüre und der schriftlichen Arbeiten. Schriftliche Arbeiten nach Dictaten. Außerdem wurden aus Lüdeking, gelesen und theilweise memorirt Abschnitt II., III., IV. und zum Theil Abschnitt VII. 3 St. Derselbe.

**Geschichte.** Aus dem Alterthum die Staaten Asiens und Africa's, sodann die Geschichte der Griechen und Macedonier, nach Pöth' Hdbch der Gesch. und Geogr. für d. ob. Klassen. 2 St. Der Ordinarius.

**Geographie.** Die außereuropäischen Staaten (mit Ausnahme der amerikanischen) und die drei südlichen Halbinseln Europas. 1 St. Director Viehoff.

**Mathematik.** a) Algebra: Gleichungen 2. Grades mit einer und mehr Unbekannten, diophantische Gleichungen, Logarithmen, arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, das Wichtigste über Permutationen, Combinationen und Binomialcoefficienten, binomischer Lehrsatz; Lösung der meisten hieher gehörigen Aufgaben aus Heis' Aufgabensammlung. b) Stereometrie nach dem Lehrbuch von Feaur, häufige Übung in Aufgaben. c) Geometrie: Construction algebraischer Ausdrücke, metrische Relationen des Dreiecks und der Figuren am Kreis, Wiederholung verschiedener Theile des Pensums der Tertia; stete Übung im Lösen geometrischer Aufgaben. 5 St. Hr. Dr. Steeg.

**Physik.** Die Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Electricität; außerdem das Allgemeinere aus der Physik der wägbaren Stoffe. 3. St. Hr. Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Chemie.** Einleitung in die Chemie, allgemeine Verbindungs- und Zersetzungsercheinungen, die leichtesten Metalle und ihre Verbindungen in chemischer und technischer Beziehung, Lösen stöchiometrischer Aufgaben. 2 St. Hr. Dr. Steeg.

**Mineralogie.** Die Propädeutik der Mineralogie, spezielle Betrachtung einzelner Klassen und Familien der wichtigeren Mineralien, Lössproben. 1 St. Hr. Dr. Steeg.

**Zeichnen.** Fortsetzung der Übungen in Tertia. 2 St. Im Winter Hr. Kraus, im Sommer Hr. Büchel.  
**Singen.** S. Tertia.

## Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Religionslehre.** a) Katholische: Die Glaubenslehren von der Erbsünde, der Person und dem Werke des Erlösers. Kirchengeschichte von Christus bis Carl d. Gr. 2 St. Hr. Religionslehrer Schäffer. — b) Evangel. Religionslehre: Kirchengeschichte. Erklärung des Römerbriefes. Augsburger Confession. 2 St. Hr. Superintendent Klein.

**Deutsch.** Geschichte unserer deutschen National-Literatur seit Opitz. Besprechung ausgewählter Stücke aus

Viehoff's Lesebuch für die oberen Classen höherer Lehranstalten. Das Wichtigste aus der Poetik und Metrik. Freie Vorträge. Schriftliche Bearbeitung folgender Themata: 1) Wer ist ein wahrhaft gebildeter Mensch? 2) Lerne die Menschen tragen. 3) Noth entwickelt Kraft. 4) Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein. 5) Auf dem Gebiet des Sittlichen giebt es keine Kleinigkeit. 6) Arbeit hat bittere Wurzeln, aber süße Früchte. 7) An's Vaterland, an's theu're, schließ' dich an! 8) Theuer ist mir der Freund; doch auch den Feind kann ich nützen; zeigt mir der Freund, was ich kann, lehrt mich der Feind, was ich soll. 9) Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt ein Knecht. 10) Schwer zu halten ist das Glück, sei es auch noch so leicht zu finden. 11) Tages Arbeit, Abends Gäste, saure Wochen, frohe Feste, sei dein künftig Zauberwort. 12) Was hat der Jüngling bei der Wahl seines Lebensberufes zu berücksichtigen? (Abiturienten-Arbeit). 3 St. Hr. Oberlehrer Dr. Keller.

**Latein.** Gelesen wurden zwei Bücher aus Virgil's Aeneis und Sallust's Catilinar. Krieg ganz. Zur Befestigung in der Syntax dienten Uebersetzungen aus Viehoff's französisch-latein. Übungsbuche Cours. III. 3 St. Director Viehoff.

**Französisch.** Grammatik bei Gelegenheit der Lectüre und der schriftlichen Arbeiten und der Extemporalien. Die Haupterscheinungen der Literatur. Gelesen wurden aus Herrig: Lamartine, Vigny, Viennet, Deschamps, Delavigne, Audrieux, Leclerc, Guizot, Lacretelle, A. Thierry, Thiers, Rignet, Michaud, Cousin, Villemain, Constant, Lamennais und K. de Malistre. Außerdem wurden noch eine Reihe von Stücken aus Gruner's deutschen Musterstücken in's Französische übersetzt. Die Themata zu den Aufsätzen waren: 1) La vie de Marius. 2) Hannibal ante portas. 3) Antoine et Cléopâtre. 4) Clovis, roi des Francs. 5) La guerre du Péloponnèse. 6) La première croisade. 7) Frédéric II, roi de Prusse. 8) Louis IX. de France. 9) Guillaume Tell. 10) Suites de la découverte de l'Amérique. 4. St. Hr. Oberlehrer Dr. Longard.

**Englisch.** Grammatik bei Gelegenheit der schriftlichen Arbeiten, der Uebersetzung der Musterstücke von Gruner und der Lectüre. Die Haupterscheinungen der Literatur. Gelesen wurden aus Herrig die Abschnitte I. II. III. der 4. Periode. Die Themata zu den Aufsätzen waren: 1) The conquest of Rome by the Gauls. 2) M. Tullius Cicero. 3) The conquest of England by the Anglo-Saxons. 4) Alcibiades. 5) Frederic I. 6) Maximilian I. 7) Henry VIII. 8) The expedition of the Argonauts. 9) Muhammed. 10) The conquest of Constantinopel by the Turks. 3 St. Hr. Oberlehrer Dr. Longard.

**Geschichte.** Das Mittelalter nebst der preussisch-brandenburgischen Geschichte, nach Pütz Grundriß der Geschichte und Geographie f. d. ob. Klassen und dessen Leitfaden f. d. Gesch. des Preuss. Staates. 2 St. Hr. Oberlehrer Arenst.

**Geographie.** Europa im Allgemeinen, Balkanhalbinsel, Frankreich, England und die deutschen Staaten insbesondere. 1 St. Hr. Oberlehrer Arenst.

**Mathematik.** Trigonometrie; Stereometrie; die quadratischen, cubischen und diophantischen Gleichungen; die Kettenbrüche; die geometrischen und die höheren arithmetischen Reihen; das Binomialtheorem; die Elemente der analytischen und der descriptiven Geometrie; synthetische Darstellung der Kegelschnitte; Wiederholung und weitere Ausführung früher abgehandelter Abschnitte; fortgesetzte Übungen in der praktischen Geometrie und im praktischen Rechnen. 5 St. Der Ordinarius.

**Physik.** Akustik und Optik; der statische und mechanische Theil der Naturlehre, nebst vielfacher Wiederholung und Weiterführung der andern Abschnitte des physikalischen Lehrpensums. 2 St. Der Ordinarius.

**Chemie.** Allgemeine Verbindungs- und Zersetzungsercheinungen, die Metalle und ihre Verbindungen in chemischer und technischer Beziehung. Einleitung in die organische Chemie, die Elementaranalyse und Constitution organischer Verbindungen, speziell die wichtigsten organischen Verbindungen. Lösen stöchiometrischer Aufgaben. 3 St. Hr. Dr. Steeg.

**Mineralogie.** Speziell die wichtigsten Familien der Mineralien. 1 St. Hr. Dr. Steeg.

**Zeichnen.** a) Linearzeichnen: Copiren einfacher Maschinenzeichnungen, nach Le Blanc. Wöchentl. 1 St. Hr. Küpper. — b) Freihandzeichnen: Zeichnen von Ornamenten in Kreide und Tuschanier. 2 St. Im Winter Hr. Kraus, im Sommer Hr. Büchel.

**Singen.** S. Tertia.

## C. Provinzial-Gewerbeschule.

### II. Klasse.

Ordinarius: Herr Gewerbeschullehrer Küpper.

**Mathematik.** a) Algebra und prakt. Rechnen: Die sieben Rechnungs-Operationen; die Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Anwendungen im Geschäftsverkehr. 8 St. Der Ordinarius. — b) Die gesammte Planimetrie und die Anfangsgründe der Stereometrie, mit vielen Übungsaufgaben. 3 St. Director Viehoff.

**Physik,** combinirt mit Secunda der Realschule. 3 St. Hr. Gewerbschuldirektor Hartmann.

**Chemie,** combinirt mit Secunda der Realschule. 2 St. Hr. Dr. Steeg.

**Mineralogie,** combinirt desgl. 1 St. Derselbe.

**Zeichnen.** a) Freihandzeichnen: Zeichnen von Ornamenten nach Vorlegeblättern in Kreide und in Tusche. 7 St. Im Winter Hr. Kraus, im Sommer Hr. Büchel. — b) Linearzeichnen: Linien-Construktionen; Maschinen-Details. 8 St. Der Ordinarius.

**Modelliren.** Während der letzten 2 Monate wurden einfache Ornamente und einzelne Theile des menschlichen Körpers modellirt. Hr. Büchel.

### I. Klasse.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Mathematik.** a) Algebra, praktisches Rechnen, darstellende Geometrie. Die Algebra bis zu den Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten inclusive. Anwendungen im Geschäfts-Verkehr. Im 2. Semester wurde 1 Stunde der darstellenden Geometrie gewidmet. 3 St. Hr. Küpper. b) Trigonometrie; Stereometrie und analytische Geometrie; synthetische Darstellung der Kegelschnitte; fortgesetzte Übungen in der praktischen Geometrie. 5 St. Der Ordinarius.

**Physik.** Combinirt mit der Prima der Realschule. 2 St. Der Ordinarius.

**Mechanik und Maschinenlehre.** 3 St. Derselbe.

**Chemie.** a) 3 Stunden combinirt mit der Prima der Realschule. b) 2 Stunden praktische Übungen im Laboratorium, bestehend in Prüfungen mit dem Löthrohr, in der Ausführung von Reactionen auf wichtige Körper und leichter Analysen, verschiedene Titrirproben. (An diesen Übungen nahmen auch die Unterprimaner der Realschule Antheil.) Hr. Dr. Steeg.

**Mineralogie.** Combinirt mit der Prima der Realschule. 1 St. Hr. Dr. Steeg.

**Bauconstruktionslehre.** Curven-Construktionen; Holz- und Stein-Verbindungen; die einfachsten Dach-Gewölbe-Construktionen. 3 St. Hr. Küpper.

**Zeichnen.** a) Freihandzeichnen: schwierigere Ornamente wurden in Tusche sowie in Kreide ausgeführt. 7 St. Im Winter Hr. Kraus, im Sommer Hr. Büchel. — b) Linearzeichnen: Zeichnen ganzer Maschinen; Projectionslehre und Anwendungen derselben. 8 St. Hr. Küpper.

### Turnen.

An den Wochentagen turnten die Schüler auf dem Spielplatz in der freien Zwischenzeit um 10 Uhr Vormittags unter Leitung des Hrn. Büchel, außerdem im Sommersemester Dienstags und Samstags in den Abendstunden auf dem städtischen Turnplatz unter Leitung des Hrn. Büchel und des Secretairs der Armen-Commission Hrn. Kessler.

## Vertheilung des Unterrichts im Schuljahr 1864/65.

Lehrer.	Realschule						Gewerbeschule		Handwerker- Fortbil- dungs-Schule	Zahl der Sectionen jedes Lehrers
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	I.	II.		
1. Director Viehoff.	Lat. 3	Geogr. 1		Gesch. 2	Franz. 5			Mathemat. 3		14.
2. Oberlehrer Gewerbschul-Director Hartmann.	Math. 5 Physik 2	Physik 3					Mathemat. 5 Mechanik 3 Physik 2	Physik 3		18, darunter 5 comb.
3. Oberlehrer Dr. Longard.	Franz. 4 Engl. 3	Franz. 4 Engl. 3	Franz. 4 Engl. 4							22.
4. Oberlehrer Arenst.	Gesch. u. Geogr. 3	Lat. 4 Gesch. 2	Dtsch. 3 Lat. 5		Franz. 5					22.
5. Kathol. Religionslehrer Schäffer.	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 3	Relig. 3				14.
6. Evangel. Religionslehrer Superintendent Klein.	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 3	Relig. 3				9, darunter 5 comb.
7. Oberlehrer Dr. Keller.	Dtsch. 3		Dtsch. 3 Gesch. 2	Dtsch. 3 Lat. 6	Lat. 6					23.
8. Gewerbschullehrer Küpper.	Einz. 1						Mathemat. 3 Bauconstr. 3 Vincenz. 8	Mathemat. 8 Vincenz. 8		22, darunter 8 comb.
9. Ordentl. Lehrer Dr. Steeg.	Chem. 3 Minig. 1	Math. 5 Phys. 1	Chem. 2 Natr. 2	Math. 6			Chemie 3 Mineralg. 1 Technol. 2	Chemie 2 Mineralg. 1		22, darunter 7 comb.
10. Ordentl. Lehrer Bid.			Geogr. 2	Geogr. 2	Dtsch. 4 Math. 4 Geogr. 3	Math. 4 Geogr. 3				22.
11. Commissar. Lehrer Viehoff.				Math. 6 Natr. 2	Dtsch. 4 Natr. 2 Lat. 8					22.
12. Zeichenlehrer Kraus, im Sommer Büchel.	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichnen 7	Zeichnen 7	Zeichnen 2	15, darunter 13 comb.
13. Gesanglehrer Hamm.	2 Chorstunden		Gesg. 1	Gesg. 2	Gesg. 2	Gesg. 2				9.
14. Schreiblehrer Büchel.				Schr. 2	Schr. 2	Schr. 3			Rechnen, Schreiben u. Zeichn. 3	10.

## II. Lehrmittel.

Außer den aus Schulmitteln angeschafften Fortsetzungen des Stiehl'schen Centralblattes, des Herrig'schen Archivs für neuere Sprachen, der Prechtl'schen Encyclopädie, des Handwörterbuchs von Liebig, der Schrift von Wiese: das höhere Schulwesen in Preußen u. a. kam zu den Bibliotheken eine bedeutende Anzahl von Geschenken hinzu:

Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Handel u. Fortsetzungen der Publication industrielle des machines etc. par Armengaud, des Skizzenbuchs von Wiese für den Ingenieur und Maschinenbauer u. a.



Von Sr. Excell. dem Herrn Minister der geistlichen u. Angelegenheiten: ein Exemplar von Band IX. des Werks „Denkmale deutscher Baukunst u.“ von Dr. C. Förster.

Vom Director: W. Menzel's Geschichte der letzten 40 Jahre; Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuß. Rheinlande und Westphalens; Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden des Rheinlandes (Hft. 38), neuhochdeutsche Grammatik von Traut u. a.

Die Schülerbibliothek wurde vermehrt durch: W. Menzel: Geschichte Europa's; Würdig: der alte Dessauer; Schwab: Leben Schiller's; Niemeyer: Jugendleben Klopstock's, Lessing's, Wieland's und Herder's; Vilmar: Geschichte der deutschen Nationalliter.; Viehoff: Wie malt der Dichter? Rönnefahrt: Schiller's Wallenstein; Schiller's Tell, mit Anmerk. von Denzel; Göthe's Iphigenie, mit Anmerk. von Denzel; Lessing's Minna, mit Anmerk. von Tomaszek; Hartwig: Gott in der Natur; Campe: Voyages de Colomb.

Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht der Gewerbschule mehrten sich in erfreulicher Weise durch ein Geschenk Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Handel u., bestehend in 42 Stück plastischer Ornamente (in Gyps), welche der Director des königlichen Gewerbe-Instituts Herr Geh. Ober-Bau-Rath Rottebohm im Atelier des Instituts anfertigen und unsrer Anstalt zukommen ließ.

Der Erlös aus einem mit höherer Bewilligung vorgenommenen Verkaufe von Geräthschaften der frühern mechanischen Werkstätte wurde zur Anschaffung einer größern Anzahl physikalischer Apparate (eines Höhenmessungs-Barometers, eines Psychrometers nach August, zweier akustischen Apparate nach Wheatstone, eines Apparats zur Erläuterung des Mariotte'schen Gesetzes u. a.) bestimmt.

### III. Einige Erlasse vorgelegter Behörden.

Die königliche Regierung hier selbst benachrichtigte unter dem 1. October vor. J. die Direction, daß gemäß Hoher Ministerialbestimmung die §§ 8 und 9 des Regulativs für die Organisation des königlichen Gewerbe-Instituts zu Berlin folgende veränderte Fassung erhalten haben:

#### § 8.

„Beim Abgange von der Anstalt wird ein Zeugniß erteilt. Dasselbe enthält alle von dem Abgehenden angenommenen Vorlesungen und praktischen Uebungen, und zwar, soweit sich der Abgehende an den Repetitionen (§ 7) nicht betheilig hat, mit der Bemerkung „besucht“ oder „ohne Testat,“ je nachdem nach dem Urtheil des betreffenden Lehrers ein regelmäßiger Besuch der Vorlesungen stattgefunden hat oder nicht; soweit der Abgehende sich an den Repetitionen betheilig hat, so wie bei den praktischen Uebungen mit einem Urtheil nach Maßgabe der dabei bewiesenen Kenntnisse und Leistungen.“

#### § 9.

„Das Unterrichts-Honorar beträgt für jede wöchentliche Unterrichtsstunde ½ Thlr. pro Semester, für Chemiker, welche an den praktischen Arbeiten im Laboratorium Theil nehmen wollen, 2½ Thlr. pro Semester. Es ist praenumerando zu entrichten. — In dem Honorar für die Benutzung des Laboratoriums ist die Vergütung für Beschädigung der Geräthschaften und Apparate nur insoweit einbegriffen, als diese Beschädigungen auch bei gehöriger Aufmerksamkeit nicht zu vermeiden waren. Für andere Beschädigungen ist von Demjenigen, welcher dieselben veranlaßt hat, besonders Ersatz zu leisten.“

Das königliche Provinzial-Schul-Collegium erklärte in einer Verfügung vom 25. November vor. Jahres es für unstatthaft, daß Schüler vereinigt in irgend einer Weise (z. B. durch Erklärungen in öffentlichen Blättern) ohne Vorwissen und Genehmigung der Direction vor die Oeffentlichkeit treten.

Unter dem 5. August c. theilte das königliche Provinzial-Schul-Collegium mit, daß des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten Excellenz dem ordentlichen Lehrer der hiesigen Real- und Gewerbeschule Hrn. Dr. Keller das Prädikat als Oberlehrer beigelegt.

#### IV. Ferien.

Die letzten Herbstferien dauerten vom 1. September v. J. bis zum 5. October einschließlich, die Weihnachtsferien vom 24. December bis zum 2. Januar, die Osterferien vom 12. April bis zum 3. Mai. Außerdem feierte die Anstalt die kirchlichen Festtage, das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs und den 15. Mai als den Tag, an welchem vor 50 Jahren die Rheinprovinz dem hochseligen Könige Friedrich Wilhelm III. gehuldigt.

#### V. Frequenzverhältnisse.

Die Zahl der Schüler, welche die Gesamtanstalt im Laufe des Schuljahrs besucht haben, beträgt 339, von denen 165 der Realschule, 25 der Vorschule, 12 der Gewerbschule und 137 der Handwerker-Fortbildungsschule angehörten.

In die Realschule wurden zu 107, die im Anfange des Schuljahrs zurückkehrten, im ersten Semester 47, im zweiten 11 aufgenommen. Bis zum Beginn des Sommersemesters traten 20 aus.

In die Vorschule wurden zu 16 Zurückbleibenden im ersten Semester 6, im zweiten 3 aufgenommen; bis zum Anfange des zweiten Semesters trat 1 aus und 1 starb beim Beginn des zweiten Semesters.

In der Gewerbschule fand im Laufe des Jahres kein Wechsel der Schüler statt.

Zu den 95 Schülern, welche die Handwerker-Fortbildungsschule im ersten Semester zählte, kamen nach Ostern 42 neue hinzu, wogegen bis zu Ostern 26 austraten.

Ueber die Anzahl der Schüler in den einzelnen Klassen während der beiden Semester gibt das folgende Täfelchen eine Uebersicht:

	Vor- schule.	Realschule						Gewerbschule		Handwerker- Fortbildungs- schule.	Zusammen.
		VI.	V.	IV	III.	II.	I.	II.	I.		
Winter . . . .	22	42	37	20	28	24	3	6	6	95	283
Sommer . . . .	23	44	35	18	25	20	3	6	6	111	291

#### VI. Zur Chronik der Anstalt.

Am 7. October v. J. fand zum Beginn des neuen Schuljahrs ein feierlicher Gottesdienst statt.

Dienstag den 21. März d. J. beging die Anstalt in der festlich geschmückten Aula die Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs durch Gesänge und Declamationsvorträge der Schüler und eine von dem ordentlichen Lehrer der Gewerbschule Herrn Küpper gehaltene Festrede. Am 22. wurde ein feierlicher Schulgottesdienst mit Te Deum abgehalten.

Am Passionssonntage (2. April) feierten 18 katholische Schüler, die von ihrem Religionslehrer Herrn Schäffer in zweimonatlichem besondern Unterrichte vorbereitet worden waren, ihre erste hl. Communion, und es schlossen sich die Lehrer und die übrigen Schüler dieser Feier durch Empfang ihrer österlichen Communion an. — Die evangelischen Schüler begingen ihre Confirmationsfeier am Palmsonntage.

Montags den 8. Mai fand das Begräbniß des Schülers der Vorbereitungs-klasse Louis Mayer in St. Paulin statt. Mitschüler und Lehrer begleiteten die Leiche ihres jungen Freundes zur Kirche und zum Friedhofe.

Montag den 15. Mai wurde zur Dankagung für den vor 50 Jahren erfolgten Anschluß der Rheinprovinz

an Preußen ein feierlicher Schulgottesdienst mit Te Deum abgehalten. Nach demselben sollte eine festliche Turnfahrt in den Longuicher Wald unternommen werden, die jedoch, des unzuverlässigen Wetters wegen, auf den 17. verlegt werden mußte. Es betheiligten sich an derselben außer den Schülern die meisten Lehrer der Anstalt, größtentheils mit ihren Familien, sowie der Secretär der Armen-Commission Herr Kessler, dem die Schule für seine förderliche Beihülfe bei ihren Turnübungen so vielen Dank schuldet; und es wurde der ganze Tag in dem schönen Walde unter gymnastischen Uebungen, frohen Spielen und Liedern verbracht. Als die Schüler Abends mit Gesang in den Schulhof einrückten, überraschte sie dort der Lehrer der Chemie, Herr Dr. Steeg, durch Abbrennen farbiger Brillantfeuer; und so gestaltete sich das Ganze zu einem schönen Feste, welches Lehrern und Schülern in freundlichem Andenken bleiben wird.

Vierzehn Tage später wohnte die Schule einer Trauerfeier bei, dem Leichenbegängnisse ihres am 30. Mai gestorbenen Lehrers für Freihandzeichnen Herrn Kraus; der Sängerkhor der Anstalt trug am Grabe ein Trauerlied vor. Der Hingeschiedene hatte schon früher eine lange Reihe von Jahren hindurch (von Ostern 1835 bis Herbst 1848) den Unterricht im Freihandzeichnen und Modelliren an der hiesigen Gewerbschule ertheilt, war später (im Herbst 1856) in gleicher Eigenschaft wieder an der vereinigten Real- und Gewerbschule eingetreten, gab seitdem auch den Zeichnen-Unterricht in der Handwerker-Fortbildungsschule und bewährte in all diesen Jahren stets den gleichen treuen Berufseifer. Seine zahlreichen Schüler werden ihm gewiß ein dankbares und liebevolles Andenken bewahren.

Donnerstag den 8. Juni betheiligte sich die Schule an dem feierlichen Zuge zum Empfange des neuen Hochwürdigsten Bischofs Herrn Dr. Pellgram.

Mittwoch den 21. Juni, am Feste des h. Aloysius, empfingen 24 Schüler durch den Hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Pellgram das h. Sakrament der Firmung.

Am 24. Juli traf der Gymnasiallehrer Herr Ignaz Küppers, welcher von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen u. Angelegenheiten beauftragt war, von dem Stand und Betriebe des Turnwesens an den rheinpreussischen höhern Lehranstalten Kenntniß zu nehmen, auf seiner Rundreise bei uns ein. Nachdem er die Uebungen der Schüler sowohl auf dem Schulhofe als auf dem städtischen Turnplatze einer sehr eingehenden Besichtigung unterzogen hatte, schied er von unsern Turnern mit Worten des Dankes für die erfreulichen Leistungen, die sie ihm gezeigt, und mit der Ermahnung, fernerhin in gleichem Eifer für die Sache zu verharren.

Am 11. und 12. August wurde die mündliche Entlassungsprüfung der Provinzialgewerbeschule abgehalten. Den Vorsitz führte als Commissar der königlichen Regierung Herr Regierungs- und Bau-rath Giese; als Commissar des Curatoriums wohnte der Beigeordnete Herr Schömann der Prüfung bei. Von sechs Angemeldeten erhielten folgende das Zeugniß der Reife, und zwar:

- 1) Franz Frank aus Kurver mit dem Prädikat „gut bestanden“,
- 2) Peter Grün aus Mettendorf mit dem Prädikat „hinreichend bestanden“,
- 3) Wilh. Ludwig Hundhausen aus Schweich mit dem Prädikat „hinreichend bestanden“,
- 4) Johann Muskewitz aus Trier (geb. zu Coblenz) mit dem Prädikat „hinreichend bestanden“.

Die von der kgl. Regierung zur schriftlichen Bearbeitung ausgewählten Themata waren:

- 1) Im Deutschen: Welchen Beruf hast Du Dir gewählt, und welche Gründe haben Dich bestimmt?
- 2) In der Mathematik: a) die Kreise zu construiren, die einen gegebenen Kreis, und zugleich eine gegebene Ellipse in einem bestimmten Punkte berühren. — b) Bestimmung der Distanz zweier unzugängigen Punkte. — c) Von einer in reinem Wasser schwimmenden hohlen hölzernen Kugel, deren äußerer Durchmesser = 9 Zoll, bleiben  $\frac{2}{3}$  der Oberfläche unbenetzt; wie groß ist der Durchmesser im Lichten, wenn das specifische Gewicht des Holzes = 0,86? — d) Jemand bezieht eine feste Lebensrente von 400 Thlr. und hat außerdem ein veränderliches, von frühern Ersparnissen herrührendes Einkommen. Diese Ersparnisse bestanden darin, daß er seit 20 Jahren jedes Jahr die Hälfte seines Einkommens verzehrt, die andere Hälfte auf Zinsen zu 4% angelegt hat. Wie groß ist sein gegenwärtiges Einkommen, und wie viel wird es nach weitem 20 Jahren betragen, wenn er in derselben Weise fortspart?
- 3) In der Physik: Ueber die wichtigsten Methoden der Ermittlung des specif. Gewichtes der Körper.
- 4) In der Mechanik: An einem Teiche, der in jeder Secunde einen Wasserzufluß von 50 Cubikfuß hat,

befindet sich in einer Schleuse eine 2 Fuß breite rechteckige, durch eine Schütze verschließbare Öffnung; wie hoch muß diese Schütze aufgezogen werden, damit das Wasser 5 Fuß über dem Fachbaume stehen bleibt? (Der Reductionscoefficient = 0,625).

- 5) In der Chemie: Die Kohlensäure und ihre Salze. Hierzu Lösung der stöchiometr. Aufgabe: 25 gm. reine Cellulose erfordern, um zu Kohlensäure und Wasser zu verbrennen, wie viel Sauerstoffgas von 18° und 756<sup>mm</sup> Druck? Wie viel Wasser dem Gewichte nach entsteht hierbei, und wie viel Kohlensäure dem Volumen nach, vorausgesetzt, daß die letztere bei 16° und 754<sup>mm</sup> Druck gemessen wird.

Am 18. August fand das Abiturienten-Examen der Realschule unter dem Voritze des Königl. Regierungs- und Provinzial-Schulraths Herrn Prof. Dr. Lucas statt. Als Commissarius des Curatoriums fungirte der Beigeordnete Herr Schömann. Es hatte sich nur ein Schüler der Prima August Neuter aus Trier (geb. zu Saarbrücken) zu der Prüfung angemeldet, welchem das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat „genügend bestanden“ zuerkannt wurde.

Die vom königlichen Provinzial-Schul-Collegium ausgewählten Themata für die schriftlichen Arbeiten waren folgende:

- 1) In der Religionslehre: Erörterung des Ausspruchs Römer 14 B. 29. „Was nicht aus dem Glauben geht, das ist Sünde.“
- 2) Im Deutschen: Was hat der Jüngling bei der Wahl seiner Lebensweise zu berücksichtigen?
- 3) Im Französischen: Kaiser Max auf der Gensjagd von F. v. Matthison (Exercitium).
- 4) Im Englischen: Queen Elisabeth (freier Aufsatz).
- 5) In der Mathematik: a) Construction der Kreise, die eine gegebene grade Linie und zugleich eine gegebene Ellipse in einem bestimmten Punkte berühren. — b) Trigonometr. Auflösung des Vierecks aus zwei Seiten, dem zugehörigen Zwischenwinkel und den beiden Winkeln, welche die durch den gegebenen Winkel gehende Diagonale mit den beiden unbekanntem Seiten bildet. — c) Wie groß ist das specif. Gewicht des Materials einer massiven Kugel, von welcher, in reinem Wasser schwimmend,  $\frac{1}{4}$  ihrer Oberfläche unbenezt bleibt? — d) Eine wie große Rente hat man auf 12 Jahre für 8000 Thlr. zu erwarten, wenn der durch 4 $\frac{1}{2}$ % bedingte Zinsfuß zu Grunde gelegt wird?
- 6) In Physik, Mechanik und Chemie: a) In welcher Weise ist die Intensität der Erleuchtung einer Fläche von der Entfernung der Lichtquelle und von der Richtung der Lichtstrahlen abhängig? — b) Bestimmung des Culminationspunktes, der Wurfweite und der veränderlichen Geschwindigkeit in der Richtung der Bahn für einen schief aufwärts geworfenen Körper. — c) Das Bleiweiß. Hierzu Lösung der stöchiometr. Aufgabe: Um 50 gm. reine Bleiglätte in essigsaures Bleioryd und dieses durch Einleiten von Kohlensäure in Bleiweiß von der Formel  $3(\text{PbO} + \text{CO}_2) + (\text{PbO} + \text{HO})$  überzuführen, ist wie viel Kohlensäure dem Volumen nach erforderlich, vorausgesetzt, daß die Kohlensäure bei 15° und 758<sup>mm</sup> Druck gemessen wird? Wie viel Bleiweiß von der angegebenen Formel entsteht hierbei?

## VII. Ordnung

der öffentlichen Prüfungen und der Schlussfeier, welche in der Aula abgehalten werden.

Dienstag den 29. August, Vormittags:

Vorbereitungsklasse.	Rechnen, Herr Mettlich (8—9 Uhr).
Septa.	Latein, Herr comm. Lehrer Viehoff (9—10 U.).
Quinta.	Geographie, Herr Dick (10—11 U.).
Quarta.	Deutsch, Herr Oberl. Dr. Keller (11—12 U.).

Nachmittags.

Tertia.	Französisch, Herr Oberl. Dr. Longard (3—4 U.).
C. Secunda.	Chemie, Herr Dr. Steeg (4—5 U.).
C. Prima.	Physik, Herr Gewerbeschuldirector Hartmann (5—6 U.).

befindet sich in einer Schleuse eine 2 Fuß breite rechteckige, durch eine Schütze verschließbare Öffnung; wie hoch muß diese Schütze aufgezo-

gen werden, damit das Wasser 5 Fuß über dem Fachbaume stehen bleibt? (Der Reductionscoefficient =

5) In der Chemie: Die Kohlensäure und ihre reine Cellulose erfordern, um zu Kohlensäure 18° und 756 mm Druck? Wie viel Wasser d

säure dem Volumen nach, vorausgesetzt, daß Am 18. August fand das Abiturienten-Ex

Regierungs- und Provinzial-Schulraths Herrn Prof. fungirte der Beigeordnete Herr Schömann. Es hatt

Trier (geb. zu Saarbrücken) zu der Prüfung angemelt „genügend bestanden“ zuerkannt wurde.

Die vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegiu waren folgende:

1) In der Religionslehre: Erörterung des Aus geht, das ist Sünde."

2) Im Deutschen: Was hat der Jüngling bei

3) Im Französischen: Kaiser Max auf der Gem

4) Im Englischen: Queen Elisabeth (freier Auf

5) In der Mathematik: a) Construction der Krei Ellipse in einem bestimmten Punkte berühren

Seiten, dem zugehörigen Zwischenwinkel un Winkel gehende Diagonale mit den beiden un

Gewicht des Materials einer massiven Kugel Oberfläche unbenetzt bleibt? — a) Eine wie

erwarten, wenn der durch 4 1/2 % bedingte Zins

6) In Physik, Mechanik und Chemie: a) In wel von der Entfernung der Lichtquelle und von

mung des Culminationspunktes, der Wurfwei der Bahn für einen schief aufwärts geworfe

stochiometr. Aufgabe: Um 50 grm. reine Blei von Kohlensäure in Bleiweiß von der Formel 3

Kohlensäure dem Volumen nach erforderlich, v Druck gemessen wird? Wie viel Bleiweiß von

VII. D

der öffentlichen Prüfungen und der Schlusse

Dienstag den 29. A

Vorbereitungsclasse. Rechnen, Herr Mettlich (8- Sexta. Latein, Herr comm. Lehrer B Quinta. Geographie, Herr Dieß (10- Quarta. Deutsch, Herr Oberl. Dr. Kel

Nachm

Tertia. Französisch, Herr Oberl. Dr. S G. Secunda. Chemie, Herr Dr. Steeg (4- G. Prima. Physik, Herr Gewerbeschuldirec

Aufgabe: 25 grm. Sauerstoffgas von wie viel Kohlen-

gemessen wird. rsize des Königl. des Curatoriums ist Neuter aus mit dem Prädikat

iftlichen Arbeiten

aus dem Glauben

tigen?

).

ich eine gegebene

ierecks aus zwei

den gegebenen

ß ist das specif. mmend, 1/4 ihrer 8000 Thlr. zu

ung einer Fläche

— b) Bestim-

in der Richtung

erzu Lösung der

durch Einleiten

ren, ist wie viel

° und 758 mm ?

ten werden.



© The Tiffen Company, 2007

Mittwoch den 30. August, Vormittags: Schlussgottesdienst (8 Uhr).

**Schlussfeier in der Aula (von 10 Uhr an):**

Gefang.

Vorträge der Schüler:

Toni Mohr (Vorschule): Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt, von Rückert.

Dietrich Rhenius (VI): Zwei Fensterlein, von Castelli.

Karl Claren (V): Die Prüfung Abrahams.

Julius Bläser und Moritz Fay (IV): La Manie des Proverbes, par Péchier.

Max Herberz (III): Der Renegat, von Prutz.

Georg Müller (II): The Death of the Sea King, by E. Landon.

Georg Ligniez (II): Das Ritterkind, von Schier.

Gefang.

Franz von Ehrenberg (Vorschule): Das Büblein auf dem Eis, von Gull.

Wilhelm Viehoff (VI): Die Finger, von Castelli.

Ernst Wallbaum (V): Die Ferien.

Gustav Goldschmidt (V): Abraham und der Gözendiener.

August Kunz (IV): Das Licht am Strande, von Vogl.

Franz von Gärtner (III): The Glove and the Lion, by L. Hunt.

Vertram Klein (II): Mazeppa, par Victor Hugo.

Gefang.

**Entlassung der Abiturienten.**

Die Linear- und Freihandzeichnungen, Modellirungen und Probefchriften der Schüler werden am 29. und 30. August in der Aula zur Ansicht aufgelegt sein.

Nach der Schlussfeier folgt in den Classenzimmern die Austheilung der halbjährigen Censuren und die Verkündigung der Ascensionen.

Das nächste Schuljahr beginnt den 5. October mit den Aufnahme- und Ascensionsprüfungen.

Neuaufzunehmende Schüler wolle man beim Unterzeichneten vom 1. October an in den Vormittagsstunden anmelden.

Trier, den 25. August 1865.

Der Director der Real- und Gewerbeschule:

Viehoff.

Erklärung der ...

...

...

Erklärung der ...

...

...